

Die Kreisvolkshochschule Barnim ist die kommunale Weiterbildungseinrichtung des Landkreises Barnim.

Neben dem Weiterbildungsangebot der Volkshochschule stärken das Medienzentrum und die Fortbildungsakademie für Pädagoginnen und Pädagogen unser Profil.

Wir verstehen uns als zuverlässiger Partner für alle Bürgerinnen und Bürger unseres und auch angrenzender Landkreise in allen Bereichen der Weiterbildung. Als lernende Organisation zwischen Tradition und Moderne erfüllt die KVHS seit 1919 und auch zukünftig erfolgreich ihren öffentlichen Bildungsauftrag.

Wir stehen für Demokratie, Chancengleichheit und Toleranz. Grundlage und Voraussetzung unserer Arbeit sind Freundlichkeit, Kompetenz und Flexibilität sowie Kundenorientierung und Verlässlichkeit.

Lebenslanges Lernen



Entwicklung der Teilnehmendenzahlen von 1919 bis 2018 (EW = Eberswalde, BER = Bernau)



Nähen und Gestalten, seit 2011 ein beliebter Kurs in Eberswalde unter der Leitung von Karina Schekatz. Foto: Torsten Stapel, 2017

Die beiden Regionalstellen der KVHS Barnim in Eberswalde und Bernau arbeiteten viele Jahre weitgehend eigenständig. Ein gemeinsames Programmheft erschien erstmals 2005. Seit den 1990er Jahren verzeichneten insbesondere die Sprachkurse eine dauerhaft hohe Nachfrage. Ihr Anteil beträgt bis heute durchschnittlich etwa 40 Prozent aller Kurse. Neben Italienisch, Portugiesisch oder Polnisch war anfangs vor allem Englisch gefragt. Sprachreisen nach Großbritannien ergänzten das Programm. Deutsch als Fremdsprache und Lehrgänge im Bereich Gesundheit erfreuten sich steigender Nachfrage. Die Angebote der politischen Bildung hingegen blieben „Ladenhüter“.

Nach wie vor bot die Kreisvolkshochschule auch Schulabschlüsse der Sekundarstufe I an, neue Kurse konnten aber mangels Nachfrage für einen längeren Zeitraum nicht starten.

Erstmals wurde zum Schuljahr 2005/06 wieder eine 9. und eine 10. Klasse in Eberswalde eröffnet. Seit 2011 erwerben Studierende an der KVHS Barnim auch wieder das Abitur.

Mit der „Bildungsinitiative Barnim“ richtete der Landkreis im Jahr 2008 seine Bildungsangebote gezielt auf die Bedürfnisse der vor Ort lebenden und arbeitenden Menschen aus. Die Kreisvolkshochschule vereint seit 2012 die Bereiche Medienzentrum, Fortbildungsakademie für Pädagogen und die beiden Regionalstellen der Volkshochschule unter einem Dach. Während das Medienzentrum digitale Bildungsmedien für den schulischen Unterricht bereitstellt, bietet die Akademie praxisnahe Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Lehrerinnen und Lehrer an. Das umfangreiche Volkshochschulangebot orientiert sich an bundesweiten Standards. Für Jugendliche und junge Erwachsene bietet die „Jugend VHS“ zielgruppengerechte Kurse. Darüber hinaus ist die Kreisvolkshochschule seit 2015 Integrationskursträger des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Auch in Zukunft wird die KVHS Barnim dafür Sorge tragen, dass alle Menschen im Landkreis unabhängig von Alter, Geldbeutel oder Nationalität die gleichen Chancen auf Bildung haben.



Gitarre spielen für Einsteiger unter der Leitung von David Schönberg. Foto: Torsten Stapel

Orte und Gebäude

Die Vorträge des Volksbildungsvereins Eberswalde fanden hauptsächlich in der Forstakademie und in der städtischen Höheren Mädchenschule statt. Auch für die Volkshochschule blieben die örtlichen Schulgebäude die wichtigsten Veranstaltungsorte. Vorträge fanden zusätzlich im Messingwerk Finow statt. Die berufliche Qualifizierung in der DDR erfolgte dezentral im gesamten Kreisgebiet in Landwirtschafts- und Industriebetrieben, behördlichen Einrichtungen sowie zahlreichen Außenstellen. Die staatlichen Schulen blieben auch nach 1990 die wichtigsten Veranstaltungsorte, bis die KVHS ihre beiden heutigen Regionalstellen in Eberswalde und Bernau bezog. Gesundheitskurse finden in Turnhallen oder Praxen und Zeichenkurse in den Ateliers der Lehrenden statt. Zunehmend bereichern auch Online-Kurse das Programm.

